

SHINGIN BUDO



Soke hat dieses Jahr den Leitbegriff SHIN GIN BUDO formuliert und seine Ausführung der Schriftzeichen zeigen, dass er damit m. E. noch mehr auf die Einfachheit in der Bewegung abzielt.

神韻

SHIN GIN könnte man mit außergewöhnlicher Artistik interpretieren.

武導

statt normalerweise 武道 BU DO also Führen (Führung?) des Kriegers

statt Weg des Kriegers.

導

MICHIBUKI kann man auch noch näher betrachten und findet im Kanji das

Symbol für Weg 道 und SUN 寸, das Maß für ein inch. Das Symbol besteht aus dem Zeichen für Hand und einem Punkt, ca. 1 inch vom Handgelenk entfernt.

Das könnte auf den Puls hindeuten. Daraus kann man ableiten, dass es möglich ist, jemanden zu außergewöhnlicher Artistik in der Kampfkunst zuführen, indem man ihm den Puls oder die Resonanz des Weges in der Kampfkunst aufzeigt. Ich finde diese Interpretation, die ursprünglich wohl von Sveneric kommt, einen ganz guten Ausgangspunkt, sich mit dem Jahresthema zu beschäftigen. Es würde auch wieder an die Natürlichkeit der Bewegung und an das Loslassen der eigenen Absicht anknüpfen, die Hatsumi Sensei in den vergangenen Jahren immer wieder angesprochen hat.

Michael André-Korbl